

**Eldorado.**  
Einsender: J. Lambert & Söhne-Trier.  
Diese Neuheit englischen Ursprungs hat sich hier vorzüglich bewährt und ausserordentlichen Ertrag gebracht. Die Stauden werden mittelhoch, kräftig und gedungen, sie bleiben dabei gesund bis zum Wachstumsabschluss. Die feinschmeckenden Knollen sind flachoval von mittlerer Grösse, weissfleischig mit netzartiger Haut und können besonders als spätere feine Speisekartoffel sehr empfohlen werden.

**Fünfwochen, lange weisse.**  
Einsender: Heinrich Mette-Quedlinburg.  
Eine wertvolle Neuzüchtung von obigem Einsender und von ganz besonderem Wert für den frühesten Anbau. Beim Kochen, wie die meisten Nierenkartoffeln, ganz bleibend und vorzüglich im Geschmack, hat diese Neuheit vor der bekannten Sechswochenkartoffel den Vorzug der frühen Reife. Im Ertrag ist sie gleich letzgenannter Sorte vorzüglich.

**Neue Matador.**  
Einsender: Liebau & Co.-Erfurt.  
Diese neue Frühkartoffel ist englischen Ursprungs und jedenfalls eine wertvolle Bereicherung unseres Sortiments. Die sehr reich am Stock hängenden Knollen sind von schöner, länglicher und etwas platter Form, wie die Nierenkartoffeln, mit wenig, nicht tiefliegenden Augen und sehr feinfleischig. Die Ernte ist 10-14 Tage nach der bekannten Sorte *Edelstein*.

**Non plus ultra.**  
Einsender: Otto Mann-Leipzig.  
Die länglich-runden Knollen sind weissfleischig und haben glatte, weisse Schale, mit wenig Augen. Die Sorte gehört zu den feinschmeckenden Frühkartoffeln und wird beim Kochen völlig mehlig. Selbst bei anhaltend regnerischer Witterung blieb dieselbe frei von Befall, scheint überhaupt am besten für feuchten Boden geeignet zu sein, sie brachte hier ungleich höhere Erträge.

**Northern Star oder Nordstern.**  
Einsender: M. Kretschmar-Görlitz.  
Unzweifelhaft eine ausserordentlich ergiebige Kartoffel, mittelgross bis gross, rund geformt, weisschalig und feinfleischig. Sie ist von kräftigem, gesundem Wuchs und sehr widerstandsfähig gegen Befall. Die Sorte ist englischen Ursprungs und gehört zu den späteren Speise- und Wirtschaftskartoffeln.

**Schneeglöckchen.**  
Einsender: M. Kretschmer-Görlitz.  
Eine ganz vorzügliche und hochfeine Tafel- und Frühkartoffel von reicher Ertragsfähigkeit. Die feinen und weisschaligen, nierenförmigen, ziemlich grossen Knollen bilden eine verlockende

Markware, sind sehr zeitig und fast auch gleichmässig fertig. Sie liegen weit vom Stock und lassen sich sehr gut für den frühesten Bedarf absuchen. Diese Kartoffel kann sicher zu den besten und ergiebigsten Frühen gezählt werden, und dürfen sie hier in leichterem Gartenboden der alten Sechswochenkartoffel (lange weisse) unbedingt vorgezogen werden.

**Sonnenschein.**  
Einsender: Chr. Mohrenweiser-Altenweddingen.  
Diese Neuzüchtung vom Einsender ist von hervorragender Bedeutung, besonders für den Massenanbau. Im Ertrag ist sie Richters *Imperator* vollständig ebenbürtig und kann besonders auch für die immer mehr ausrangierende *Magnum bonum* empfohlen und angebaut werden. Das Kraut ist mittelhoch und starkwüchsig, bleibt frei von Krankheiten und hält sich bis Herbst frischgrün. Die Kartoffeln sind rundlich, gross, mit tiefliegenden Augen, gelbschalig und gelbfleischig, wodurch sie beim Kochen ein appetitliches Aussehen erhalten; ausserdem besitzen sie einen ganz vorzüglichen Geschmack. *Sonnenschein* gedeiht in trockenem, wie nassem Boden gleichgut und ist sicher eine der besten und empfehlenswertesten Neuzüchtungen. Ein Anbauversuch wird jedem gewiss befriedigen und erfreuen.

**Up to date (auf der Höhe).**  
Einsender: Heinrich Mette-Quedlinburg.  
Eine mittelfrühe Speise- und Wirtschaftskartoffel von enormem Ertrag. Kräftig im Wuchs und gesund, ähnlich wie *Professor Märker* und *Imperator*, lässt sie sich besonders für *Magnum bonum*, deren Erträge sehr nachgelassen haben, empfehlen. Die Knollen sind sämtlich fast gleichmässig, sehr gross, rund und schön weisschalig, kochen sich auch sehr gut und mehlig, sie ist für den Massenanbau sehr wertvoll.

**Fragekasten für die Praxis.**  
Frage: E. B. in A. Welches ist das vorläufigste Kulturverfahren, um von *Ribes grossularia arborescens* zum kommenden Herbst brauchbare Stämme zur Veredlung hochstämmiger Stachelbeeren zu erlangen?

Antwort: Ein Verfahren, noch bis zum Herbst veredlungsfähige Unterlagen von *Ribes arborescens* zu erziehen, dürfte es nicht geben. Die Vermehrung durch Ableger, welche Methode natürlich das Vorhandensein durch Rückschnitt vorbereiteter Mutterpflanzen zur Voraussetzung hat, ergibt wohl noch am schnellsten brauchbare Unterlagen, aber das Anheften hätte doch schon im Herbst geschehen müssen. Für das rationellste Vermehrungsverfahren von *Ribes arborescens* halte ich die Vermehrung aus Samen (Herbstsaat!). Wenn es auch nicht schneller zum Ziele führt, als die übrigen Vermehrungsarten, so erhält man auf diese Weise doch am ehesten einen grösseren Posten wüchsiger Unterlagen. *Ribes arborescens* soll eine Hybride von *R. divaricatum* sein, ist aber samenbeständig. Steckholz wächst ebenso leicht als bei Johannisbeeren; die für

ein festes Setzen der Stecklinge notwendige Entfernung der Stacheln ist aber sehr zeitraubend. Steckholz sollte ebenfalls schon im Herbst geschnitten sein; selbst wenn es während des Winters nur frostfrei eingeschlagen wird, tritt bereits eine reichliche Callusbildung ein und man hat gegenüber dem Steckeln im Frühjahr einen Vorsprung; am besten ist der Erfolg indes, wenn das Steckeln noch im Herbst geschehen kann. R. St. in R.

**Konkurse.**  
Ueber das Vermögen der Frau Emma Kesel, Alleininhaberin der Firma Blumensalon Kesel & Co. in München ist am 11. Februar das Konkursverfahren eröffnet worden. Anmeldefrist bis 27. Februar und Prüfungstermin auf den 26. März 1908 angesetzt.

**Handelsregister.**  
Oberhausen (Rheinl.). In unser Handelsregister A Nr. 332 ist heute bei der Firma Witwe Josef Tourneur, Oberhausen eingetragen worden, dass die Firma erloschen ist.

Oberhausen (Rheinl.). Ins Handelsregister A ist heute unter Nr. 354 die Firma Julius Tourneur zu Oberhausen und als deren Inhaber der Gärtner Julius Tourneur in Oberhausen eingetragen worden.

Oberhausen (Rheinl.). Ins Handelsregister A ist heute unter Nr. 355 die Firma Jacob Tourneur zu Oberhausen und als deren Inhaber der Gärtner Jacob Tourneur in Oberhausen eingetragen worden.

Erfurt. Bei der Firma Alexander Rebenstorff Nr. 680 des Handelsregisters ist vermerkt worden: Die Firma ist erloschen.

Berlin. Im Handelsregister ist bei der Firma Blumenpalast Schley & Wnata unter Nr. 19842 vermerkt worden: Jetziger Inhaber Albrecht Behnen, Kunstgärtner. Die Firma lautet jetzt: Blumenpalast Schley & Wnata, Inhaber: Albrecht Behnen.

Brandenburg. Unter Nr. 567 im Handelsregister A ist die Firma Heppner & Brune und als deren Inhaber der Landschaftsgärtner Arthur Heppner und Handelsgärtner Friedrich Brune eingetragen worden. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1907 begonnen.

**Patent-Anmeldungen.**  
Carl Steinhoff, Spandau, Lynarstr. 17 meldete unter Klasse 3e St. 10044 ein Patent auf ein aus einzelnen Stoffstreifen zusammengesetztes Band zur Herstellung künstlicher Blumenstiele (Pfeilen) an. Derselbe hat ferner unter Klasse 3e St. 10060 ein Verfahren und Vorrichtung zur Herstellung künstlicher Blumenstiele als Patent angemeldet.

Gustav Weber, Hahnerberg und Hugo Freund, Kühlenbahn bei Eberfeld meldeten unter Klasse 441 182973 ein Patent auf eine Heckenschere mit durch einen Drehdorn verbundenen Schereblättern an.

Wilhelm Franck, Trier, Deutsche Strasse 25 hat unter Klasse 451 183125 auf einen Hohlkörper mit in den seitlichen Wandungen angebrachten Oeffnungen bestehende Bewässerungs- und Düngvorrichtung ein Patent angemeldet.

Wilhelm Krenzow, Magdeburg - West, Gross-Diesdorferstrasse 49 suchte unter Klasse 451 183168 um ein Patent auf eine Bewässerungsvorrichtung für Blumentöpfe mit durch den Topfboden in die Erde eingeführtem Saugmittel nach.

**Neue Firmen.**  
Otto Artinger, Handelsgärtner, Niedertraubling, P. Obertraubling (Bayern).  
O. Blischke, Handelsgärtner, zweites Blumen-geschäft, Elbing, Leichnamstrasse 144.  
Knops & Hütten, Landschaftsgärtner, Remscheid-Hasten, Franzstrasse 4.  
Heinrich Brünker, Friedhofsgärtner, Elberfeld, Hainstrasse.  
Rebenstorff & Co., Inh. Alex. Rebenstorff und Alfred Rüter, Gartenarchitekten, Erfurt.  
Otto Goddar, Handelsgärtner, Warmbelerholz, P. Brachel, Kreis Dortmund.  
Max Schwarz, Handelsgärtner, Niedererbach (Sachsen).  
Max Oehlschlegel, Handelsgärtner, Wyhra, P. Neukirchen-Wyhra (Sachsen).

**Firmen-Aenderungen.**  
Emil Ritschkowski, Landschaftsgärtner, Neubabelsberg verzog von Kaiserstrasse 61 nach Stahnsdorferstrasse.  
Karl Braun, Handelsgärtner in Niederdreisbach, P. Biersdorf verlegte seinen Wohnsitz nach Kirchen (Rheinland).  
Die Firma Josef Tourneur, Handelsgärtner, Oberhausen, Mühlheimerstrasse und Marktstrasse ist erloschen, es übernehmen Jacob Tourneur, unter der Firma Jacob Tourneur (Jos. Tourneur Nachf.) die Handelsgärtner und Blumenhandlung in der Mühlheimerstrasse und Julius Tourneur unter Firma den Blumenpavillon und Samenhandlung Marktstrasse, am Allmarkt.

G. Sommer übernahm die Baumschule von Albert Meschag in Schnelsen.  
Georg Winkler übernahm die Handelsgärtnerlei von Oskar Schönherr in Röcknitz, Bezirk Leipzig.  
Chr. Feigenspan aus Mühlhausen in Thüringen hat die Kunst- und Handelsgärtnerlei von Carl Wellner, Arnstadt, Längwitzerstrasse 19, übernommen.

**Erlöschene Firmen.**  
Alexander Rebenstorff, Garten-Architekt, Erfurt.  
Paul Beer, Baumschule Herrmannsdorf bei Jauer in Schlesien.

**Eingegangene Preisverzeichnisse.**

Carl Sattler, Quedlinburg, illustriertes Hauptverzeichnis über Sämereien, Pflanzen, Blumen-zwiebeln etc.  
Chr. Bertram, Stendal, Preiskatalog über Gemüse- und Blumensamen, Topfpflanzen, gärtnerische Bedarfsartikel etc.  
Edmund Sauer, Leipzig, Neumarkt 16, Preisverzeichnis über Gemüse-, Feld-, Grass-, Blumensamen, Blumenzwiebeln, Beeren etc.  
Pommersche Obstbaum- und Gehölz-Schulen, Inh. J. Hafner, Radekow b/Tantow, Preisverzeichnis über Obstsorten, Beeren, Sträucher, Bäume, Zierpflanzen etc.  
Peter van Velsen & Söhne, Overveen-Haarlem-Holland, Preisverzeichnis über Blumensamen, Zwiebeln etc.  
L. C. Kahl, Frankfurt a/Main, Preiskatalog über Blumen-, Gemüsesamen, Blumenzwiebeln, Knollen-gewächse etc.  
Adalbert Faragó, Zala-Egerszeg (Ungarn), Hauptverzeichnis über Blumensamen, Saatkartoffeln, Forstpflanzen etc.

REKLAMEN

Grosse Gartenbau-Ausstellung Düsseldorf 1904 Gold. Med. Höchste Auszeichnung. Anschläge und Entwürfe kostenlos.



Obige grosse Palmen-, Wein-, Pfirsich- u. Kulturhäuseranlage mit Warmwasserheizung wurde ausgeführt auf einem märkischen Herrschaftssitz von

**Oscar R. Mehlhorn,**  
*Schweinsburg a. Pleisse (Sachsen).*  
Spezialfabrik f. Gewächshäuser (Wintergärten, Treibhäuser etc.) nach eigenem Reformsystem u. Heizungsanlagen nach eigenem Oberheizsystem.  
Patent-Firstülftung D. R. P. 122721 und verschiedene Lüftungssysteme mit Zentralantrieb (geschützt).  
Einzige Bezugsquelle des Original-Reformheizers. (8)

**F. A. Riechers Söhne**  
Hamburg-Barmbeck.  
Spezialkulturen.  
Azaleen, Palmen, Arankarien, Cyclamen, Flieder, Gloxinien, Treibflieder. (1)

Prima gelbe, aller kleinste runde **Steckzwiebeln**, gangbarste Sorte, offeriert per Zentner M. 16,-, bei Entnahme von 5 Zentnern M. 15,50, bei Entnahme von 10 Zentnern M. 15, Postkolln von 10 Pfd. M. 2,75. (9)  
J. Grolich, Liegnitz, Gemüsvorsand.  
Eigene Kräutereien. **Kleine Schlettstadter Steckzwiebeln**, Prima-Ware, lief. zu den billigst. Tagespr. Anton Bauer, Gärtner, (18) Schlettstadt (Els.), h. alten Exerzierplatz.

**Ausstellungs-Koniferen** in grosser Auswahl. Sorten, Grösse und Preis billiglich. Reinhard Neumann, Baumschulen, Waldorf in Sachsen. (11)  
Habe noch abzugeben ca. 24000 **Maiblumentreibkeime** à 7/100 M. 8,- vom hiesigen Boden. Die Keime sind als **grossglockig** und leicht treibar bekannt. (12)  
Paul Radke, Maiblumen-Grosskulturen, Drossen (Neumark).

**Passend für Gärtner!** In einem in nächster Nähe Leipzigs gelegenen Dorfe, nächste Bahnstation 25 Minuten, ist ein **Gutshöfchen mit angrenzenden Garten**, evont. einigen Aekern angrenzende Wiesen, zu verkaufen. Kaufofferten erbeten unter **L. U. 45** an die Expedition dieses Blattes. (13)

**Gärtnerei-Grundstück** in der Nähe Stralsunds, Prov. Pommern, ca. 80 Mgd. Mrg. bester Boden, gute Brotställe, günstig zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt unentgeltlich. (14)  
H. Martini, Stralsund, Fährhofstr. 4.

**la. Topfmüll**, 100 Ko.-Ballen M. 8,60 geg. Nachn. bei **H. Kott, Eltville a. Rh.** (6)

**Schachts Obstbaumkarbolinum**  
im Wasser löslich — ist ein anerkanntes, erprobtes Universalmittel gegen alle Schädlinge, Krankheiten und Wildfrass an Obst- und anderen Bäumen.  
Mit Schachts Obstbaumkarbolinum sind die überraschendsten Erfolge erzielt. (5)  
Probensendungen gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages.  
Marke A für unbelaubte Bäume 5 10 25 50 100 kg  
Marke B für belaubte Bäume 2,25 4 8,50 16 22 M  
Marke C für Kalkanstrieb. Inkl. Metallkanister u. Holzflässer.  
Prospekte u. illustr. Broschüren gratis. Wiederverkäufer gesucht.  
**F. Schacht, Braunschweig, Teerproduktenfabrik.**

**Glas für Gewächshäuser**  
liefert in allen Grössen billigst (10)  
**Glasfabrik „Elisabethhütte“ Pirna.**

Fabrik chem. techn. Spezialitäten  
**Edmund Simon**  
Dresden  
Sicheren Schutz gewährt **Durabisol** geg. Fäulnis, Schwamm- u. Fäulnisbildung. Gut für Frühbeetkästen, Stellas, Pflanze, Deckelungen etc. Gar. unerschädlich und giftfrei!  
A 22,40 p. 80 kg.  
gegründet 1880  
vorm. auch Fabrik patentierter Anstrichfarben  
**Huebner & Co.**

**Baumwachs**  
kaltflüssig 1 kg M. 1,50  
warmflüssig 1 kg M. 1,25  
**Emil Böringer, Pöppelndorf.**  
**Thüringer Grottensteine**  
zur Anlage von Felsenpartien, Ruinen, Grotten, Wasserfällen, Lourdesgrotten, Wintergärten, Wand- und Decken-Bekleidung, Weg-, Beet-, Gräbereinfassungen, Böschungen, Naturholz-Gartenmöbel, Bänke, Sessel, Tische, Lauben, Brückengeländer, Nistkästen, Pflanzenkäbel, Futterständer etc. Preislisten frei. (7)  
**C. A. Dietrich, Hofflieferant, Klinggen bei Greussen.**

**Heizkessel. Heizungsanlagen. Gewächshausbau.**  
Besteste, leistungsfähigste Spezialfabrik.  
**Metall-Werke Bruno Schramm**  
G m b H.  
**Tiversgehöfen-Erfurt.**  
Man verlange Katalog E.  
Schramms Original-„Columbus“ Kessel.  
Schramms „Caloria“ Patent-Beckenstrom-Sieder-Kessel.

Der heutigen Auflage liegen folgende Beilagen bei:  
**T. Boehm, Obercaessel bei Bonn**, über Obstbäume, Formobst, Beerenobst, Rosen, Koniferen, Alleeabäume, Zierbäume etc.  
**Müller**, Baumschulenbesitzer, **Langsur bei Trier**, über Obstbäume, Allee- und Zierbäume, Ziersträucher, Schlingpflanzen etc.  
**G. Vollaender Nachf.**, chemische Fabrik, **Bad Oeynhausen**, über Parasiten, Baumwachs, Baupollen, Tabak-Extrakt, Insekten-Fangmittel etc., worauf wir ganz besonders aufmerksam machen.  
Die Redaktion von „Der Handelsgärtner“.